

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 320. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 13.2.2016, 12:00

LESEORDNUNG VON INVOKAVIT

## LITURGIE

*Mitwirkende:*

*sirventes berlin:*

*Isabell Heiss, Julia Riemer, Roksolana Chraniuk, Judith Rautenberg  
Christoph Burmester, Martin Netter, Matthias Jahrmärker, Till Schulze*

*Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck*

*Liturgin: Pfarrerin Claudia Wüstenhagen*





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.  
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik  
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

*Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.*

*Danke*



*Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen.*

---

---

---

---

*Einzug*

Orgel: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847): Andante (1823)

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgie: Reimar Johne (\*1969): Preces & Responses

*Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS*

Vorsänger: Herr, tue meine Lippen auf  
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.  
Liturgin: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade  
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.  
Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in  
Ewigkeit. Amen.  
Liturgin: Preiset den Herrn  
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde  
steht*

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 42: Johann Hermann Schein (1586 - 1630):  
Was betrübst Du Dich, meine Seele  
*für fünfstimmig gemischten Chor a cappella*  
*Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?  
Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er  
meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.*

*Gemeinde  
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 91: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847):  
Denn er hat seinen Engeln befohlen über Dir  
*für achtstimmigen Chor a cappella*  
*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf  
allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und  
du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.*

Liturgin: Schriftlesung aus dem fünften Buch Mose, Kapitel 8, 11-18  
Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Aleksandras Kacanauskas (1882 - 1959):  
Christus factus est  
*für vierstimmig gemischten Chor a cappella*  
*Christus ward für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod  
am Kreuz. Daher hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den  
Namen verliehen, der größer ist als alle Namen.*

---

---

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

**Gemeinde  
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

**Gemeinde:**

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns, Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin*

**Tageskollekte**

Herr Gott, himmlischer Vater. Du hast Deinen Sohn in die Welt gesandt, dass er die Macht des Bösen besiege. Wir bitten Dich: Erhalte uns in aller Anfechtung, dass wir in seiner Kraft dem Feinde widerstehen und ihn durch dein Wort überwinden. Durch unseren Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir

---

---

in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen, Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Lukas Osiander (1534 - 1604): Ein feste Burg Vers 1 und 3  
Alle: Vers 2 und 4

*Noten und Text umseitig, bitte wenden*

Liturgin: Segen  
Alle: Amen  
Chor: Amen

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)*

Orgel: Felix Mendelssohn Bartholdy: Thema mit Variationen (1844)

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*

*Gemeinde  
steht*

*Gemeinde  
sitzt*

---

---



2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan,  
es streit' für uns der rech - te Mann,



wir sind gar bald ver - lo - ren;  
den Gott hat selbst er - ko - ren.



Fragst du, wer der ist? Er heißt Je - sus Christ,



der Herr Ze - ba - oth, und ist kein and - rer Gott,



das Feld muss er be - hal - ten.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn / und kein' Dank dazu haben; / er ist bei uns wohl auf dem Plan / mit seinem Geist und Gaben. / Nehmen sie den Leib, / Gut, Ehr, Kind und Weib: / lass fahren dahin, / sie haben's kein' Gewinn, / das Reich muss uns doch bleiben.

**NoonSong - aktuell:**

**Die neuen Monatsprogramme für Februar und März sind da**

Druckfrisch erhalten Sie heute die neuen Monatsprogramme für Februar und März 2016. Bitte nehmen Sie diese in ausreichender Anzahl für all Ihre interessierten Freunde und Bekannten mit und legen Sie diese in öffentlichen Einrichtungen (Bibliotheken, Konzertsälen, Hochschulen, Warterräumen bei Ärzten, Anwälten, Ämtern etc) sowie an den Rezeptionen von Hotels aus - mit dieser kleinen Unterstützung tragen Sie wesentlich zum Erhalt des NoonSongs bei.

---

### ***Der Bezirk fördert den NoonSong***

Wir sind glücklich über die Bewilligung unseres Antrages an den „Kulturbeirat Charlottenburg Wilmersdorf“. Der Kulturbeirat fördert den NoonSong in der ersten Jahreshälfte 2016 mit der Summe von 2800 €. Damit erkennt der Bezirk die besondere Bedeutung des NoonSongs an und trägt zur weiteren Sicherung des NoonSongs bei.

### ***Eine organisatorische Bitte an Sie:***

Immer mehr Menschen besuchen den NoonSong. Oft sind es über 200 Besucher, die den NoonSong hören. Manch einer findet dann keinen Platz mehr in den Bänken, weil einige Bänke nur mit drei oder vier Besucher besetzt sind. Der NoonSong soll alle Menschen gleichermaßen ansprechen können. Tragen Sie bitte zu dieser besonderen, offenen Atmosphäre bei, indem Sie bei sehr gutem Besuch gut zusammen rücken, die Bänke bieten für fünf Personen Platz. Besten Dank!

### ***Die NoonSong-Briefmarke***

Kennen Sie schon die Briefmarke mit dem NoonSong-Motiv? Sie ist individuell für den NoonSong hergestellt. Vier Marken sind zum Preis für 5 Euro am Ausgang erhältlich. Die Marken gibt es in limitierter Auflage nur beim NoonSong.

### ***Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong***

Vergangene Woche besuchten 237 Zuhörer den NoonSong. Sie spendeten 883,52 € für den NoonSong. Besten Dank für diese Unterstützung.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong ca. 1000.- Euro. Dieser Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Er muss allein aus den Kollekten und Spenden gedeckt werden. Wir bitten daher auch heute um Ihre großzügige Spende am Ausgang.

### ***Freitag 19. Februar, 19:00: Für Vereinsmitglieder:***

#### ***Begegnung und Probenbesuch***

Am Freitag, 19.2.2016, 19:00 bieten wir unseren Vereinsmitgliedern die besondere Gelegenheit, die musikalische Vorbereitung eines NoonSongs hautnah zu erleben: Sie können erstmals dabei sein, wie Bruckners „Christus factus est“ von den professionellen Sängern von sirventes berlin mit Stefan Schuck erarbeitet wird. Danach sind Sie zur Begegnung und Gespräch mit den Musikern bei einem Glas Wein eingeladen.

Einziger administrativer Tagesordnungspunkt ist die Nachwahl eines Kasensprüfers.

---

---

WERDEN SIE DAHER JETZT NOCH VEREINSMITGLIED, MIT ETWAS GLÜCK UNSER 100. (DERZEIT HABEN WIR 97 VEREINSMITGLIEDER)

### *NoonSong – heute: Berlin und Litauen im 19. Jahrhundert*

Zwei romantische Kompositionen erklingen heute im NoonSong, die trotz räumlicher Entfernung stilistisch eng verbunden sind. Diese Werke sind geprägt von den Reformideen, welche sowohl die protestantische wie auch die katholische Kirche im 19. Jahrhundert entwickelten.

In der evangelischen Liturgie war der Gottesdienst im Pietismus zur erbaulichen Besinnungsstunde für den zuhörenden Besucher degradiert worden. Anstelle des Gemeindegebetes stand das freie Gebet des Predigers, anstelle des Gemeindecorales wurden Andachts- und Erbauungslieder gesungen, häufig auch solistisch vorgetragen. Die aktive Gemeindebeteiligung war nahezu abgeschafft.

Die katholische Kirche hatte zwar an der Liturgie des Tridentiner Konzils festgehalten, an die Stelle der liturgischen Gesänge waren jedoch Lieder mit paraphrasierenden Texten getreten (M. Haydn: Messe „Hier liegt vor Deiner Majestät“, F. Schubert: Deutsche Messe), welche nicht den Verlauf der Liturgie unterstrichen, sondern quasi begleitend gleichzeitig zur allein vom Priester (meist still) zelebrierten Messe gesungen wurden. Außerdem war eine Überzahl von Heiligen- und Marienlieder aus dem Bereich des privaten Gebetes und der Volksfrömmigkeit in den Gottesdienstablauf hineingekommen.

Für die unter Friedrich Wilhelm III (1770-1840) neugeordnete „Preussische Agende 1829“ bestand ein großer Bedarf an liturgisch ausgerichteten Neukompositionen. In einer stilistischen Mischung aus lutherischem Choral, gregorianischem Choral und russischer Kirchenmusik entstanden vorwiegend einfache a-cappella-Sätze von Weber, Zelter und Bortniansky. Erst durch die Förderung der Kirchenmusik unter Friedrich Wilhelm IV, v.a. durch die Neugründung des Berliner Domchores 1843 wurden Komponisten wie Grell, Mendelssohn, Nicolai und Loewe und Hauptmann zu ihrem reichen und qualitätvollen kirchenmusikalischen Schaffen angeregt. Mendelssohns Motette „Denn er hat seine Engel befohlen“ entstand bereits 1844, später hat er sie in überarbeiteter Form in sein Oratorium „Elias“ orchestral begleitet aufgenommen.

Der litauische Komponist Aleksandras Kačanauskas studierte Orgel, Klavier und Komposition im von deutscher Musiktradition geprägten Riga, arbeitete als Klavierbegleiter in Warschau und studierte schließlich Gesang in St. Petersburg. Ab 1920 begann er eine umfängliche musikalische Tätigkeit in seiner Heimatstadt Kaunas in Litauen, wo er das Musikleben, insbesondere im Bereich Chor und Oper, entscheidend prägte. Er gilt als einer der ersten großen litauischen Opernsänger und hinterließ eine große Zahl von Kompositionen, darunter viele Chorwerke und eine Oper.



*Felix  
Mendelssohn  
Bartholdy*



*Aleksandras  
Kačanauskas*

---